

Ajde Jaho

traditionelles Volkslied

Moderato
Em D G Am

Aj - de Ja - no, ko - lo da i - gra - mo!
 Aj - de Ja - no, ko - nja dapro - da - mo!
 Aj - de Ja - no, ku - ču dapro - da - mo!
 Da pro - da - mo, sa - mo da i - gra - mo!

Aj - de Ja - no, aj - de du - šo,
 Aj - de Ja - no, aj - de du - šo,
 Aj - de Ja - no, aj - de du - šo,
 da pro - da - mo, Ja - no du - šo,

7 D 1. G 2. G Dm Em

ko - lo da i - gra - mo!
 ko - nja da pro - da - mo!
 ku - ču da pro - da - mo!
 sa - mo da i - gra - mo!

gra - mo!
 da - mo!
 da - mo!
 gra - mo!

KOMM JANA

1.

Komm Jana, lass uns den Kolo tanzen!
 Komm Jana, komm Schatz, lass uns den Kolo tanzen!
 Komm Jana, komm Schatz, lass uns den Kolo tanzen!

2.

Komm Jana, lass uns das Pferd verkaufen!
 Komm Jana, komm Schatz, lass uns das Pferd verkaufen!
 Komm Jana, komm Schatz, lass uns das Pferd verkaufen!

3.

Komm Jana, lass uns das Haus kaufen!
 Komm Jana, komm Schatz, lass uns das Haus kaufen!
 Komm schon Jana, komm Schatz, lass uns das Haus kaufen!

4.

Wir verkaufen (es), damit wir tanzen können!
 Wir verkaufen (es), liebste Jana, damit wir nur tanzen können!
 Wir verkaufen (es), liebste Jana, damit wir nur tanzen können!

Elske, eine Teilnehmerin des Musikcafé International, hat dieses Lied in Bosnien kennengelernt und mitgebracht. „**Ajde Jano**“ ist in der ganzen Balkanregion bekannt und mittlerweile auch in der Klezmer-Szene sehr beliebt. Das alte Volkslied stammt ursprünglich aus Serbien oder dem Kosovo und wurde bei Festen und Hochzeiten gesungen und im „Kolo“ (Kreis / Runde), einem Reigentanz getanzt. Der Text ist auf Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, und Montenegrinisch der gleiche. Als Jugoslawien in einzelne Staaten zerbrach, wurde aus der Sprache „Serbo-Kroatisch“: Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, und Montenegrinisch; je nach Staat. Eigentlich unterscheiden sich diese Sprachen aber kaum. Daher hört man Balkanbewohner:innen manchmal auch einfach sagen: „unsere Sprache“, „naš jezik“.

„**Ajde Jano**“ ist ein Volkslied in einem für den Balkan typischen 7/8 Takt.

Ein 7/8 Takt entsteht, wenn man z.B. folgende Phrase Silbe für Silbe spricht, ohne dabei eine Pause zu machen (vorher Luft holen nicht vergessen):

1 2 3 4 5 6 7 1 2 3 4 5 6 7 1 2 3 4 5 6 7
 ||: so-ge-hen-sie-ben-ach-tel-so-ge-hen-sie-ben-ach-tel-so-ge-hen-sie-ben-ach-tel-
 1 2 3 4 5 6 7
 so-ge-hen-sie-ben-ach-tel :||

Um genau zu sein, handelt es sich in der obigen Darstellung um 4 Takte in 7/8.

Betont man nun (wie im folgenden Beispiel) die fett gedruckten Silben ‚so‘, ‚sie‘ und ‚ach‘, kommt man dem Rhythmus von „**Ajde Jano**“ schon recht nahe:

||: **so**-ge-hen-**sie**-ben-**ach**-tel-**so**-ge-hen-**sie**-ben-**ach**-tel-**so**-ge-hen-**sie**-ben-**ach**-tel-**so**-ge-hen-**sie**-ben-**ach**-tel :||

Lässt man nun alle anderen Silben verstummen – man spricht sie also nur noch in Gedanken mit – bleiben die fett gedruckten Silben übrig:

1 2 3 4 5 6 7 1 2 3 4 5 6 7 1 2 3 4 5 6 7 1 2 3 4 5 6 7
 ||: **so** . . **sie** . **ach** . :||

Diese ersetzen wir jetzt durch ‚bum‘, ‚tscha‘ und ‚ka‘ und haben damit den Rhythmus, den wir für „**Ajde, Jano**“ brauchen:

||: **bum** . . **tscha** . **ka** . :||

Und jetzt müssen wir das nur noch klatschen. Fertig!

BUCHSTABE	LAUSCHRIFT	KLINGT WIE
Š	[ʃ]	Tisch
Č	[tʃ]	tschüss



